

BVG

PLUS

Nr. 10/ Oktober 2014 **DAS MAGAZIN DER BERLINER VERKEHRSBETRIEBE**

**Kiteboarding
mitten in Berlin**

Mit dem 104er Bus zum
Tempelhofer Feld

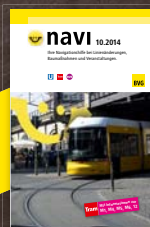
**Ausbildung
bei der BVG**

118 Plätze in elf
Berufen zu besetzen

SCHAUSPIELER BORIS ALJINOVIĆ IM INTERVIEW

**Seine nächsten
Fälle ohne
»Tatort«**

MIT BVG-NAVI



HEALTH WEEK

WEEK ♥



13.–22. OKTOBER 2014

Gesundheitswoche Berlin-Brandenburg

Fühlen Sie Berlin und Brandenburg den Puls. Entdecken Sie die Gesundheitsregion von ihrer lebendigsten Seite bei Führungen, Vorträgen, Konferenzen, Entdeckungstouren ...

www.health-week.de



powered by



in cooperation with



THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in life sciences & healthcare

INHALT



8 Boris Aljinović

Stationen meines Lebens

Der Schauspieler über sein Leben nach dem letzten „Tatort“ und die nächsten Fälle in Berlin



14 Bus 104

Eine Linie – zwei Welten

Drachen steigen lassen – zwischen Akazienkiez und Tempelhofer Feld



4 Frau Nikutta hört zu

Ihre Fragen an die BVG

6 Was war / Was kommt

150 Jahre Tram in Berlin – die Jubiläumsvorbereitungen haben begonnen

10 Hintergrund

Der neue U-Bahnhof Bayerischer Platz

18 Bunt

Kurt Krömer taucht ab

19 Liniennetz

23 Die Top 5

Kuriose Haltestellennamen

24 Tipps im Oktober

Freikarten zu gewinnen

26 BVG-Abo

9 Monate zahlen, 3 Monate sparen, 1 Jahr fahren

28 Karriere

Jetzt für einen von elf Auszubildenden bewerben

30 BVG Club

Angebote für Abonnenten

36 Kinderseite

38 Service

Fotos: Oliver Lang

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser, wussten Sie schon, dass die BVG einer der größten Ausbildungsbetriebe in Berlin ist? So haben erst vor wenigen Wochen wieder über 100 jun-

ge Frauen und Männer ihre Ausbildung bei der BVG begonnen, als Elektroniker, Kauffrau für Büromanagement oder Gleisbauer. Und für den nächsten Ausbildungsjahrgang sind wir schon wieder auf der Suche nach Talenten für unsere vielfältigen Jobs (mehr dazu auf Seite 28). Sagen Sie es weiter!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen David Rollik, Chefredakteur

Abo und Kursbuch

Sie haben Fragen an die BVG? An dieser Stelle antwortet Ihnen die BVG-Vorstandsvorsitzende Dr. Sigrid Evelyn Nikutta



Schreiben Sie Ihre Fragen an redaktion@bvg.de oder an **BVG PLUS**, Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin, Stichwort „Frau Nikutta hört zu“. Wir wählen für PLUS zwei Fragen von allgemeinem Interesse aus, alle übrigen werden durch unsere Fachleute beantwortet.

Liebe Frau Nikutta, leider müssen viele Rentner warten, bis sie 65 Jahre alt sind, um das günstige Senioren-Abo zu bekommen. Ich finde das nicht gerecht. Es gibt viele Rentner, die noch nicht 65 sind und kein Geld für ein reguläres Abo haben.
Ihr Burkhard Wendenbug

Lieber Herr Wendenburg, nur durch eine feste Altersgrenze für das Seniorenticket ist ein einfacher, unbürokratischer Erwerb möglich. Die Prüfung einer Vielfalt von Rentenbescheiden übersteigt die Möglichkeiten der VBB-Unternehmen. Da von den über 60-jährigen noch relativ viele arbeiten, musste die Altersgrenze auf 65 Jahre festgelegt werden, um das Seniorenticket ohne Verluste für die Verkehrsunternehmen zu einem günstigen Preis anbieten zu können. Eine preisgünstige, altersunabhängige Alternative bieten die 10-Uhr-Karten im Abo oder als Monatskarte.
Ihre Dr. Sigrid Evelyn Nikutta

Liebe Frau Nikutta, ich würde gerne wissen, wann es mal wieder ein neues Fahrplanbuch für Busse und Bahnen gibt.
Ihr Paul Gand

Lieber Herr Gand, Das VBB-Fahrplanbuch gibt es schon seit dem Fahrplanwechsel 2013 nicht mehr, und es wird auch nicht mehr erscheinen. Da die Kunden heute überwiegend andere Informationswege nutzen, ist die Nachfrage nach dem Kursbuch immer weiter zurückgegangen, sodass es nicht mehr kostendeckend produziert werden kann. In den Kundenbüros der BVG, unter www.bvg.de, www.vbb.de oder im VBB-Infocenter haben Sie die Möglichkeit, sich die Fahrpläne auszudrucken bzw. sich ausdrucken zu lassen. Der beliebte „Berlin-Atlas“ wird zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember in einer aktualisierten Neuauflage erscheinen.
Ihre Dr. Sigrid Evelyn Nikutta

Foto: Jörn Hartmann

TOUCH ME!

Intenso Tablet-PC TAB 814S geschenkt!



GRATIS
FÜR KURZE ZEIT

- kapazitives Display mit Gravitationssensor, Auflösung 1.024 x 768 px (HD)
- Betriebssystem: Android 4.2
- CPU: 1,5 GHz Dual-Core (Cortex A9)
- Speicher: 8 GB, erweiterbar bis 64 GB
- Frontkamera 0,3 MP, Mikrofon, integrierter Lautsprecher
- Anschlüsse: HDMI out, microUSB, microSD, Kopfhörer
- Maße: ca. 155 x 200 x 11 mm (B x L x H)

B.Z. lesen und Intenso Tablet-PC sichern!

030/58 58 54 60

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr,
Sa. 7-12 Uhr, Ortstarif



Jetzt die ganze B.Z. auch digital als ePaper!

www.bz.de/bzabo

B.Z. lesen lohnt sich:

- ✓ 12 Monate top informiert!
- ✓ Für nur 18,45€ im Monat!
- ✓ 13% günstiger als im Einzelkauf!
- ✓ Lieferung frei Haus!

B.Z.
BERLINS GRÖSSTE ZEITUNG



Das Angebot gilt nur, wenn Sie die B.Z. während der letzten 6 Monate nicht bezogen haben. Die B.Z. wird Ihnen 12 Monate nach Hause geliefert. Wenn Sie unseren Abo-Service danach nicht weiternutzen möchten, melden Sie sich einfach bei uns. Das Angebot gilt nur im Zustellgebiet. Intenso Tablet-PC TAB 814S nur, solange der Vorrat reicht. **10134864**



Der erste Pferdebahn-Wagen von 1865 und eine moderne Flexity.

150 Jahre Kutsche auf Schienen

Straßenbahn-Chef **Klaus-Dietrich Matschke** wünscht sich eine Beteiligung vieler bei den Jubiläums-Vorbereitungen

Am 22. Juni 2015 feiert Berlins Straßenbahn ihren 150. Geburtstag – „eine hervorragende Gelegenheit, die BVG als einen Betrieb mit Tradition, Gegenwart und Zukunft zu zeigen“, meint Straßenbahn-Chef Klaus-Dietrich Matschke und verweist auf erstaunliche Parallelen. Die Herausforderungen – Stichworte: wachsende Stadt, Mobilität für alle – waren 1865 die gleichen wie heute. Die Berliner dürfen sich auf viele Aktivitäten im Jubiläumsjahr freuen. Geplant ist u. a. ein Tag der offenen Tür, bei dem selbstverständlich auch die Akteure im Wandel der Zeiten zu bestaunen sind – von

der Schienenkutsche mit Hafermotor bis zur modernen Niederflurbahn. Auch eine Ausstellung ist in Vorbereitung. Fotos, Utensilien, Erinnerungen und Anekdoten sollen 150 Jahre Berliner Tram-Geschichte lebendig werden lassen. Und hier hat Klaus-Dietrich Matschke eine große Bitte: „Wir hoffen auf die Hilfe vieler Berliner. Befragen Sie Ihre Eltern, Großeltern, Urgroßeltern; kramen Sie in alten Schränken und persönlichen Archiven. Jeder Beitrag ist uns willkommen – auch leihweise.“ *Kerstin Marquard*
 Kontakt: BVG/VBS-1, Siegfriedstraße 30-45, 10365 Berlin oder 150JahreStraßenbahn@bvg.de

BVG-News

INVESTITIONEN IN ÖPNV GEFORDERT

VDV Anlässlich des zweiten Deutschlandtages des Nahverkehrs forderte der Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) in einer Resolution verlässliche Anschlussregelungen für die Finanzierung der Infrastruktur. Über 60 Busse aus dem ganzen Bundesgebiet unterstützen die Forderungen bei einer Demo vor dem Reichstag.

U-BAHNHOF MIT CAFÉ UND AUSSTELLUNG

U7 Nach seiner Sanierung präsentiert sich der U-Bahnhof Bayerischer Platz (U7) mit einem ganz neuen Gesicht. Auf dem Dach des neuen Eingangsbäudes befindet sich das Café Haberland, in das eine Dauerausstellung zum jüdischen Leben im Kiez integriert ist (siehe auch Infografik auf den Seiten 10/11).

ELEKTROBUS-LINIE 204 KOMMT 2015

BUS Berlin als Vorreiter in Sachen Elektromobilität – im Sommer 2015 geht die erste Elektrobuslinie der BVG – ganz ohne Oberleitung – an den Start. Als Testlinie wurde der 204er ausgesucht. Damit ist Berlin die erste europäische Hauptstadt, die auf einer kompletten Innenstadtlinie E-Busse mit kabellosem Ladesystem testet.

Fotos: Sven Lambert, BVG-Archiv, Jens Harant, Etwas Neues entsteht



„Jack“ – eine Odyssee durch die Großstadt

Jack ist gerade mal zehn Jahre alt und seit Kurzem im Heim. Als ihn seine Mutter Sanna zum Ferienbeginn nicht wie versprochen nach Hause holt, macht sich der Junge kurz entschlossen auf die Suche nach ihr. Eine Odyssee durch Berlin beginnt. Gemeinsam mit seinem kleinen Bruder irrt Jack über stark befahrene Straßen, durch volle U-Bahnen und unheimliche Parkhäuser. Am Ende überrascht er mit einer mutigen Entscheidung, die dem Zuschauer den Spiegel vorhält. „Jack“ lief als deutscher Beitrag im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale. Teile der Dreharbeiten fanden in der U-Bahn und an U-Bahnhöfen der BVG statt. Am 9. Oktober kommt der Film von Regisseur Edward Berger in die Kinos. *km*



BVG stellt auf Online-Bewerbungen um

Schritt für Schritt das Bewerbungsformular ausfüllen, Lebenslauf, Zeugnisse und Qualifizierungsnachweise als Scan beifügen und auf „Okay“ drücken – so einfach funktioniert das neue Online-Bewerbungsverfahren bei der BVG. Die ersten Stellenausschreibungen auf BVG.de enthalten bereits den Button für das Online-Formular. Nach und nach wird das Verfahren auf alle Ausschreibungen übertragen. Bewerber sparen damit Zeit und Geld für Porto und Bewerbungsmappen, und auch bei der BVG verkürzen sich die Prozesse, da die Daten aus der Online-Bewerbung automatisch in das Bearbeitungssystem übertragen werden. Bewerbungen per Post oder E-Mail sind aber auch noch möglich. *km*

BVG-Termine

→ 11. OKTOBER

Heute hat das U-Bahn-Museum geöffnet – abtauchen in die 112 Jahre alte Geschichte der Berliner U-Bahn.
 → **U-Bahn-Museum direkt in der Eingangshalle des U-Bahnhofs Olympia-Stadion**

Die Öffnungszeiten

10.30 Uhr bis 16 Uhr, letzter Einlass ist um 15 Uhr.
U2 U-Bahnhof Olympia-Stadion

→ 12. OKTOBER

Mit dem Denkmalpflege-Verein und den schönen alten Tram-Oldies unterwegs durch die City zur Revaler Straße.
 → **Startpunkt ist die Tram-Haltestelle Alexanderplatz/Dircksenstraße**

Die Abfahrtszeiten

Die Rundfahrten starten um 11 Uhr und um 14 Uhr. Tickets für 6 Euro gibt's beim Schaffner im Wagen.

→ 6. NOVEMBER

Mobilitätseingeschränkte Personen und ihre Betreuer können das Ein- und Aussteigen in die U-Bahn trainieren.
 → **Trainingsort ist der U-Bahnhof Alexanderplatz, Ankunftsbahnsteig der U5**

Die Trainingszeiten

Geübt wird von 10 bis 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich (info@bvg.de oder Tel. 030/19 449).

INTERVIEW

»Es gibt auch ein Leben ohne Dienstwaffe«

Theater spielen, zeichnen, segeln – und Katharina Thalbach küssen. Schauspieler Boris Aljinović über seine nächsten Fälle nach dem „Tatort“



Am 17. November fragt Kommissar Felix Stark im Ersten noch einmal: „Wo waren Sie gestern Abend?“ Dann ermittelt Boris Aljinović zum letzten Mal für den Berliner „Tatort“. Doch verzichten muss man

auf ihn nicht. Boris Aljinović (47) ist ein gefragter Mann. In gleich zwei Stücken agiert der Charlottenburger jetzt im Renaissance-Theater, und im Kino taucht er als Co-Regisseur beim Film „Der 7bte Zwerg“ auch auf.

Foto: Sven Lambert

Ihr letzter Fall ist gelöst ...

„Tatort“ war toll, aber es gibt auch ein Leben ohne Dienstwaffe! Ich bin natürlich wehmütig. Es wäre schlimm, wenn ich das nach 13 Jahren nicht wäre. Ich freue mich schon auf die Voraufführung am 30. Oktober im Babylon, das werde ich auch feiern. Im Fernsehen läuft er dann am 17. November im Ersten.

Kommt jetzt Langeweile auf?

Aber nein, es waren eh nur zwei Monate im Jahr, die gedreht wurden. Jetzt ist vermehrt Theater angesagt.

Zurzeit sind Sie gleich in zwei Stücken im Renaissance-Theater zu sehen.

Im Oktober hat „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“ Premiere, und „Der nackte Wahnsinn“ steht noch bis Februar auf dem Spielplan.

Letzteres haben Sie hier schon mal gespielt, oder?

Ja, gefühlt vor 15 Jahren. Als ich gefragt wurde, welche Rolle ich spielen möchte, dachte ich so: „Könnte ich ja die gleiche Rolle noch einmal spielen.“ Es hat geklappt.

Hatten Sie den Text noch drauf?

Es gab Texte, die mir bekannt vorkamen (schmunzelt). Doch ich hatte vergessen, dass Gary die sportliche Rolle ist, weil zum Beispiel der Treppensturz damals auch manchmal wehtat.

Heute nicht mehr?

Doch (lacht). Manchmal macht man einen kleinen Fehler und der rächt sich dann. Aber das ist alles im Rahmen.

Sie spielen mit Katharina Thalbach ein Paar.

Es ist eine große Ehre, mit Kathi auf der Bühne zu stehen. Sie ist ein solches Bühnentier, dass ich mich jeden Abend dran freuen kann. Katharina ist eben Theater in Person, das ist schon toll.

Im Kino gibt es jetzt auch Neues von Ihnen.

Aber nur im Hintergrund! Ich konnte bei „Der 7bte Zwerg“ mitarbeiten, der gerade als Ani-

mationsfilm in die Kinos gekommen ist. Da habe ich Skizzen gezeichnet – ich habe früher ja als Grafiker gearbeitet – und in der Regie mitgearbeitet.

Wie erholt sich Boris Aljinović von der Arbeit?

Meine große Leidenschaft ist das Segeln. Mit meinem selbst ausgebauten Segelboot bin ich in diesem Sommer bis nach La Palma gesegelt.

Der Wannsee reicht nicht mehr?

Oh doch! Berlin ist eines der tollsten Segelgebiete, ich glaube weltweit. Mit dem Bus hinfahren, sich 'ne Jolle schnappen und der Tag ist toll!

Interview: Bernd Wegner

→ DREIMAL ALJINOVIC

„Der nackte Wahnsinn“ zeigt eine Theatertruppe vor und hinter der Bühne mit all ihren Macken. Ein herrliches Tohuwabohu, das es nur im Theater gibt! Bis Februar 2015 im Renaissance-Theater.

„Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“: Was dem Fußballstar seine Spielerfrau, ist dem Diktator seine First Lady: Eine Komödie über die Ehefrauen ehemaliger Diktatoren. Der Text ist ebenso unheimlich wie komisch. Ab 3. Oktober im Renaissance-Theater.

„Der 7bte Zwerg“: Sieben Zwerge, ein 18. Geburtstag, zwei Drachen (ein echter und eine miese Eisfee), ein Kuss oder 100 Jahre Tiefschlaf. Dritter Teil der „7 Zwerge“ als Animationsfilm. Ab 25. September im Kino.

→ GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3 x 2 Karten für das Stück „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“ am 3. November mit Boris Aljinović im Renaissance-Theater. E-Mail bis zum 25. Oktober an: Gewinnspiel@BVG.de, Betreff: Renaissance-Theater

Servus, Bayerischer Platz!

Nach seiner Sanierung präsentiert sich der U-Bahnhof Bayerischer Platz (U7) mit einem neuen, kunden- und besucherfreundlichen Eingangsbauwerk. Im Erdgeschoss gibt es neben dem kiezbekannten Brutzelstübchen das neue Bistro/Café Apeccino. Neuer Mieter ist außerdem das multimediale Café Haberland mit großer Dachterrasse und einer Dauerausstellung, die an das jüdische Leben im Bayerischen Viertel erinnert. In Zusammenarbeit mit dem Verein Quartier Bayerischer Platz e. V. entsteht hier ein Ort des Gedenkens und der Begegnung. Bereits seit 2013 ist im Bahnhof eine Ausstellung zur Geschichte des Kiezes vor und nach 1945 zu sehen. *km*

-  **EINGANGSBAUWERK**
-  **U**
-  **U4**
-  **U7**
-  **BUS**
-  **N7**

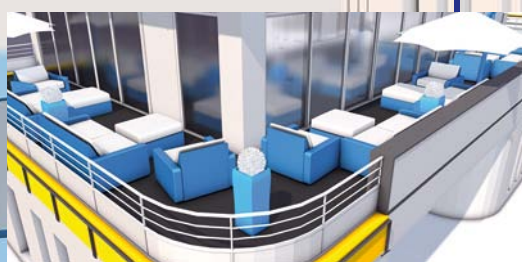
Fliesen aus Naturstein-Imitat, ein zweiter Ausgang zur Innsbrucker Straße, helle Beleuchtung – die neue Schalterhalle ist ein echtes Schmuckstück!



-  **WC**
-  **WC**
- 

BISTRO/CAFÉ APECCINO

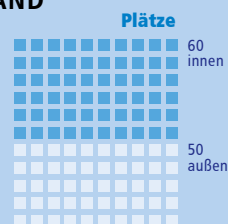
Im neuen Bistro Apeccino werden Snacks wie kleine Salate, Flammkuchen oder belegte Baguettes angeboten.



CAFÉ HABERLAND

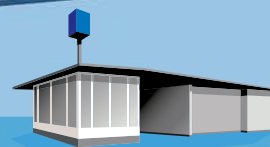
-  **Wi-Fi**
-  **WC**
- 

Verkehr, Gastronomie und Geschichte unter einem Dach. Es gibt u. a. Snacks aus der jüdischen Küche.



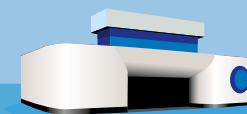
1910

Bei der Eröffnung des Bahnhofs gibt es nur portalähnliche Zugänge mit dem Schild „Untergrundbahn“.



1957

Der südliche Zugang erhält ein Eingangsgebäude im Stil der 1950er-Jahre inkl. Wartehalle für die Straßenbahn.



1971

Unter der heutigen U4 nimmt die U7 den Betrieb auf, das neue Eingangsgebäude stammt von Rainer G. Rümmler.



2014

Am 17. September war Einweihung für das neue Eingangsgebäude – mit Dachterrasse, Café und Dauerausstellung.



Tolles Team: G-Junior Pontus mit Trainer Recep Er und Mutti Anne.

Bunte Sportskanonen

Beim Rixdorfer SV in Neukölln ist Fairplay oberstes Gebot. Der Fußballverein engagiert sich besonders für Integration. PLUS war beim Training dabei

Pampers-Klasse“ werden die G-Junioren manchmal scherzhaft genannt, weil sie noch solche Fußballzwerge sind. Pontus sieht aber schon aus wie ein kleiner Profi: „Borusse“ steht auf seinem schwarz-gelben T-Shirt. Pontus ist erst vier Jahre alt, aber schon „großer Fan von Borussia Dortmund“, sagt er stolz. Auch die meisten anderen Kinder auf dem Sportplatz haben Trikots von ihren Lieblingsvereinen an: Bayern München und Hertha BSC, aber auch Fenerbahce oder Besiktas Istanbul. Wenn beim Rixdorfer SV in Berlin-Neukölln das Training beginnt, wird es immer kunterbunt auf dem Kunstrasen. Vie-

»Viele Kulturen – eine Leidenschaft«

Vereins-Motto des Rixdorfer SV

le Kinder mit sogenanntem Migrationshintergrund spielen bei dem Verein an der Sonnenallee mit. Neuerdings trainieren aber auch immer mehr Kids mit deutschen Wurzeln. „Es gibt einen richtigen Boom“, sagt Jugendleiter Recep Er. Viele Kicker kommen mit dem Bus.

Die Linie M41 (Haltestelle Geygerstraße) hält praktisch direkt vor der Vereinstür.

Aus Galatasaray wurde Rixdorf

Der Grund für den Ansturm neuer Mitspieler war eigentlich bloß eine Namensänderung. Früher hieß der Verein „SV Galatasaray Berlin“. Auf dem Kunstrasen kickten fast nur türkische Kinder und Jugendliche. Deutsche Eltern hätten wohl irgendwie Angst gehabt, ihre

Kinder bei einem „ausländischen Verein“ anzumelden, vermutet Recep Er. Dann beschloss der Vorstand, den Verein in „Rixdorfer SV“ umzubenennen. Seitdem können sie

sich auf dem Sportplatz an der Innstraße kaum noch vor Anfragen deutscher Eltern retten. Anfangs gab es drei, vier Jugendmannschaften. „Jetzt sind es acht und bald wahrscheinlich neun“, sagt Recep Er, der 1974 aus Istanbul nach Berlin kam und selbst zwei Söhne hat.

Fotos: Oliver Lang

Einer von ihnen hat auch beim Rixdorfer SV gespielt und absolviert gerade eine Ausbildung zum Schiedsrichter.

Oberstes Gebot: Fairplay und Toleranz

Die Freude am Fußball bringt oft die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Auf dem Platz des Rixdorfer SV wird mal Türkisch gesprochen, mal Deutsch – wie es gerade so passt. „Es gibt da keine Vorgaben an die Trainer“, sagt Jugendleiter Er. Umso konsequenter wird eingeschritten, wenn Schimpfwörter fallen oder ein Mitspieler auf andere Weise respektlos behandelt wird. „Die Trainer reagieren bei jedem blöden Spruch“, sagt Anne Lemberg. „Das hat mir von Anfang an gut gefallen.“ Sie ist die Mutter des kleinen Pontus und schaut gerade beim Training zu. Pontus' Bruder ist neun Jahre alt und spielt schon bei den E-Junioren mit. Wichtiges Gebot beim Rixdorfer SV – ganz gleich, ob auf oder neben dem Spielfeld: Fairplay und Toleranz. „Viele Kulturen – eine Leidenschaft“ lautet das Motto des Vereins.

Auch neue Spieler sind weiter gerne gesehen, auch wenn die Aufnahmekapazitäten bald erschöpft sein werden. Es gibt nämlich schon wieder einen kleinen Boom bei den Neuanmeldungen, allerdings aus einem anderen Grund: „Seitdem Deutschland Fußballweltmeister ist, haben ganz viele Eltern angerufen und gesagt: „Mein Kind will auch Fußball spielen“, erzählt Jugendleiter Recep Er. Trikots der deutschen Fußballnationalmannschaft sind auf dem Sportplatz des Rixdorfer SV in Berlin-Neukölln gerade besonders angesagt – auch in der „Pampers-Klasse“. Haiko Tobias



Früh übt sich, wer ein Weltmeister werden will.






TOP TOUR SIGHTSEEING

Das einzigartige Lichterfest mit Bus und Schiff erleben

Vom 3. bis 19. Oktober 2014 erstrahlen wieder unzählige Objekte in ungewöhnlichen Farben. Erleben Sie dieses einzigartige Lichterfest auf eine besondere Art: In einem Top-Tour Sightseeing Lightbus erklärt Ihnen der Lightguide die beleuchteten Highlights der Stadt. Es gibt an mehreren Stellen Fotostopps. Auf dem Lichtschiff der Reederei Riedel zeigen wir Ihnen die illuminierten Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus.

Top Tour Fotosafari
 Fr. 10.10., Sa. 11.10.,
 Fr. 17.10., Sa. 18.10.2014
 Normalpreis: 30,00/
 Kinder*: 20,00 EUR
 Abfahrt jeweils 20.00 Uhr,
 Potsdamer Platz /
 Gabriele-Tergit-Promenade
 Dauer: ca. 4 Stunden
BVG-Abo-Sonderpreis: 25,00 |
Kinder: 15,00 EUR



Tour XL – Bus & Licht-Schiff Kombi
 Fr. 03.10. bis So., 19.10.2014 täglich
 Normalpreis: 40,00 | Kinder*: 25,00 EUR
 Abfahrt täglich 19.30 Uhr, ab/an mit Bus vom Potsdamer Platz /
 Gabriele-Tergit-Promenade, Dauer: ca. 4 Stunden
BVG-Abo-Sonderpreis: 35,00 | Kinder: 20,00 EUR
 (Gilt vom 05.10.-09.10.2014 und vom 12.10.-16.10.2014)

Hotline 030/85 777 065
www.top-tour-sightseeing.de
 online informieren / buchen (für BVG-Abo Buchung nur telefonisch)

Berlin leuchtet Kombi-Tour mit Licht-Schiff & Bus
 Do, 02.10. bis So., 19.10.2014 täglich
 Normalpreis: 30,00 |
 Kinder*: 15,00 EUR
 Abfahrt jeweils 19.00 Uhr
 von der Station „Hansabrücke“
 (Altonaer Straße/Levetzowstraße). An der Station „o2 World“
 wird dann getauscht: Gäste vom Schiff steigen in den Bus und fahren die jeweilige Strecke zurück (mit Fotostopp).
 Dauer: ca. 3 Stunden
BVG-Abo-Sonderpreis: 25,00 |
Kinder: 10,00 EUR
 (Gilt vom 05.10.-09.10.2014 und vom 12.10.-16.10.2014)



Hotline 030/67 96 147-0
www.reederei-riedel.de
 online informieren / buchen (für BVG-Abo Buchung nur telefonisch)
 *Kinderermäßigungen gelten für Kinder bis 12 Jahre

BUS

104

Drachen steigen lassen

Für unsere Serie „Eine Linie – Zwei Welten“ fahren wir jeden Monat durch die Stadt. Dabei porträtieren wir zwei Kieze entlang der Strecke.
Folge 6: Akazienkiez und Tempelhofer Feld

- Dominicusstr./Hauptstr.
- ALBERTSTR.**
- Kaiser-Wilhelm-Platz
- S Julius-Leber-Brücke
- Hohenfriedbergstr.
- Kesselsdorfstr.
- Kolonnenbrücke

AKAZIENKIEZ Die Grenzen der Schwerkraft

Die Gegend rund um die Schöneberger Akazienstraße hat eigentlich keinen eindeutigen Namen. Aber ein unverwechselbares Flair hat der Kiez dafür auf alle Fälle.

Gleich an der Ecke Akazien-/Hauptstraße befindet sich das Kochhaus, wo auch ungeübte Seltenkocher die Zutaten für mehrgängige Menüs einkaufen können. Der Laden funktioniert wie ein begehbares Rezeptbuch: Auf einzelnen Tischen sind die Dinge, die man braucht, hübsch angerichtet und man bekommt sie in genau der Menge, die das jeweilige Rezept erfordert. Die Anleitung gibt es dann noch gratis dazu.



Begehbares Rezeptbuch: Im Kochhaus gibt es vorsortierte Zutaten.



SCHWARZER MUNTERMACHER
Im DoubleEye bekommt man mit den besten Kaffee der Stadt. Allerdings ist ein bisschen Geduld gefragt, denn der Laden ist immer ziemlich voll.

Wer dagegen frisches Wild oder Geflügel sucht, ist beim Familienbetrieb Albrecht in der Akazienstraße 4 bestens aufgehoben. Hier gibt es Fleisch- und Wurstwaren von allerhöchster Qualität und man wird auch noch wie bei einem richtigen Metzger beraten und bedient.

Ein echtes Relikt der Esoterikwelle der 1980er-Jahre ist nebenan der Laden Steinreich, der Steine für alle Lebenslagen verkauft. Man kann an deren Wirkung glauben, muss es aber nicht: Die Minerale sehen auch einfach nur hübsch aus und fassen sich nett an.

Quert man die Belziger Straße, dann kann man auf der anderen Straßenseite in der Akazienstraße 22 im DoubleEye weltmeisterliche Kaffeevariationen erstehen – im wahrsten Sinne des Wortes: Meist stehen oder sitzen die Gäste des Barista-Weltmeisters Arno Schmeil in einer großen Traube vor dem Laden, denn drinnen ist es zu eng für die Masse Mensch.

Links ab geht es in die Apostel-Paulus-Straße und dann gleich wieder rechts in die Eisenacher Straße. Dort in der Nummer 81 befindet sich mit dem Flying Colors ein „Fachgeschäft für Randsportarten“, wie es der Gründer Michael Steltzer beschreibt. Artistikzubehör und Jonglierbedarf verkauft der La-



Till Marquardt und sein Kendama.

den. Sein Mitarbeiter Till Marquardt kann eindrucksvoll vorführen, was man mit modernen Jo-Jos und dem japanischen Geschicklichkeitsspielzeug namens „Kendama“ alles veranstalten kann: Beim Zusehen verliert man schnell den Glauben an die Allgemeingültigkeit der Schwerkraft.

Das andere Standbein des bunten Ladens sind Drachen aller Art, vor allem Lenkdrachen und solche, von denen man sich ziehen lassen kann. Um zu schauen, was man damit anstellen kann, steigt man am besten in den Bus 104, denn der ist in einer knappen Viertelstunde am Haupteingang des Tempelhofer Felds am Columbiadamm.

»Fachgeschäft für Randsportarten«

Michael Steltzer, Flying Colors

Fotos: Oliver Lang

EINE LINIE – ZWEI WELTEN

BUS

104



Dudenstr./Katzbachstr.

U Platz der Luftbrücke

Columbiadamm / Friesenstr.

Golßener Str.

FRIEDHÖFE COLUMBIADAMM

Sommerbad Neukölln



FÜR FLUGZEUGE VERBOTEN

Nach der Umwidmung zum Bürgerpark haben Freizeitsportler das einstige Flugfeld für sich entdeckt. Ganz besonders im Kommen sind die Kitesurfer.

**TEMPELHOFFER FELD
Bei kräftigem Wind
beginnt der Spaß**

Als im Mai 2010 der ehemalige Flughafen Tempelhof zum Naherholungsgebiet mitten in der Großstadt wurde, war das „ein Segen“ für seinen Drachenladen, sagt Michael Steltzer. „Das hier ist die größte innerstädtische Drachenflugwiese der Welt“, erklärt er seine ganz persönliche Wahrnehmung des ehe-

maligen Flughafens. Gerade jetzt im Herbst, wenn der Wind wieder kräftiger bläst, wird diese Meinung offenbar von vielen Berlinern geteilt.

Vor allem scheint Kiteboarding angesagt zu sein. Der Begriff setzt sich aus den englischen Wörtern für „Drachen“ und „Rollbrett“ zusammen. Ein Kiteboarder hat, vereinfacht gesagt, einen Drachen in der Hand und lässt sich auf einem Rollbrett ziehen. In der Realität hat der Drachen aber nicht mehr viel mit einer aus Balsaholz und Buntpapier zusammengeklebten Amateurbastelei zu tun. Die Fortgeschrit-

tenen lassen sich von sogenannten Lenkmaten ziehen, die eher an einen Sportfallschirm erinnern. Sie stehen auf All-Terrain-Boards, die man sich als geländegängige Skateboards mit Fußschlaufen vorstellen muss.

Meist sind die Kiteboarder sogar noch an einer Weste – dem Trapez – fest mit ihrem Drachen verbunden, denn sonst würden ihnen die Arme lahm werden. Beim Kiteboarden werden nämlich recht hohe Kräfte frei, die geübte Sportler auf ihren Brettern ziemlich schnell werden lassen können. Den eigentlichen Kick beziehen die Kiteboarder allerdings aus den Wendemanövern, bei denen sie oft sekundenlang in der Luft hängen. Warum Kiteboarden in Berlin so populär ist, weiß Michael Steltzer: Die Parallelsportart im Wasser, das Kitesurfen, ist im Berliner Stadtgebiet verboten. „Die Wasserflächen sind einfach zu klein und zu voll“, sagt der Drachenexperte.

Eine gute Kiteboarding-Ausrüstung ist nicht ganz billig, aber in Michael Steltzers Laden gibt es auch für ein paar Euro klassische Drachen, die hier auf dem Tempelhofer Feld ebenso willkommen sind und deren Anhänger sie mit großer Leidenschaft durch die Luft knattern lassen.

Auf dem Gelände wird aber auch viel Fahrrad gefahren und die ehemaligen Rollbahnen eignen sich perfekt für ein entspanntes oder auch sportliches Gleiten auf Rollschuhen.

Auch für die ganz Unsportlichen gibt es ein Angebot: In der Nähe des Eingangs am Tempelhofer Damm kann man sich einen Segway mieten – so einen etwas schräg aussehenden Elektrostehroller. *Christian Retzlaff*



Hier rollt es sich gut: Die einstigen Startbahnen sind zwei Kilometer lang.

Fotos: Oliver Lang

Bolshoi Staatsballett Belarus

UNESCO PREIS 2014

Schwanensee

15. Dez. 2014, 19.30

Theater am Potsdamer Platz

Karten bei: allen VVK-Stellen (01806) 57 00 70
(0,20 €/Anruf aus d.d. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,60 €/Anruf)

www.bolshoibelarus.com

Krömer taucht ab

In der neuen Late-Night-Show wandert Kurt Krömer durch einen U-Bahntunnel

Das kommt davon: Endlich wollte Kurt Krömer mit der U55 fahren, dann das! Seine Monatskarte war abgelaufen. Ohne Ticket keine U-Bahnfahrt – auch nicht für den Entertainer! Da blieb dem Urberliner nur der Weg zu Fuß durch den Tunnel vom Hauptbahnhof bis zum Brandenburger Tor ... Ganz so war es nun doch nicht, aber ähnlich. Kurt Krömers Traum war es (wirklich) schon immer, einmal durch einen U-Bahntunnel zu laufen. Und diesen Wunsch erfüllte ihm die BVG für die neue Staffel seiner „Late Night Show“, die diesen Monat im Ersten gesendet

wird. Alleine ist das natürlich verboten. Deshalb begleiteten die U-Bahner Joachim Gorell und Harald Kaser den neugierigen Krömer. Übrigens: Kurt Krömer besitzt tatsächlich eine BVG-Monatskarte und am Drehtag war sie wirklich abgelaufen. Bernd Wegner

Krömers Tunnel-Tour läuft am 30. Oktober um 23.30 Uhr im Ersten.



Krömers Kindheits-traum ging in Erfüllung: einmal zu Fuß durch den U-Bahntunnel.



Warum brennt hier blaues Licht? Hier ist ein Notausstieg.

Ruhe! Kann ich hören, wenn die U-Bahn kommt?



Fotos: Jörg Pawlitzke





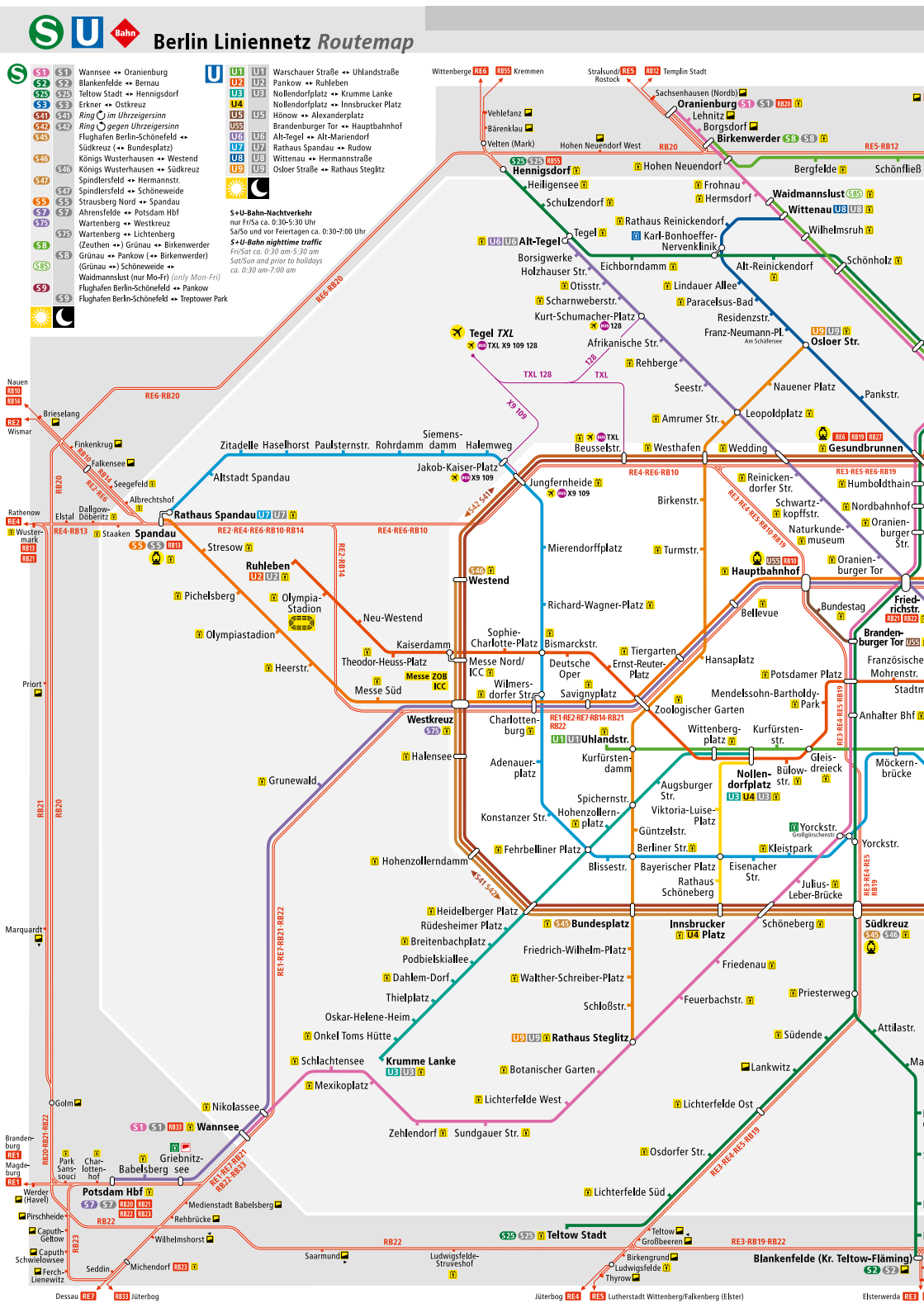
Sparadiesweg

**246,- Euro
sparen**

HALTEBEREICH KURZZUG

Die VBB-Umweltkarte im Abo.

246,- Euro Preisvorteil (Tarif Berlin AB) bei einmal jährlicher Abbuchung gegenüber dem Einzelkauf von 12 Monatskarten.



TOP 5

Nächster Halt ...

Kuriose Haltestellennamen zwischen Nachtheide und Waldhaus

1. BÜRGERABLAGE

Der 136er Bus fährt hier keinen BSR-Recyclinghof an, sondern eine Bade-stelle in Hakenfelde.



2. MÖRDERBERG

Kein Grund zum Gruseln. Die unspektakuläre Station liegt auf der Linie 154 in der Stadtrandsiedlung Malchow.

3. VOM GUTEN HIRTEN

Vor 120 Jahren wurden hier in Marienfelde noch Gefängniswärterinnen ausgebildet. Heute hält der X83 schlicht vor einem Gemeindezentrum.



4. WRÖHMÄNNERPARK

Als Wröhmänner in Spandau das Sagen hatten, war an den 134er noch nicht zu denken. Eine Art Schiedsmänner des Mittelalters gab dem Park den Namen.



5. RENNSTEIG

Keine (Höhen-)Angst! Der Rennsteig in Berlin liegt gerade mal circa 45 Meter über NN. Klettern muss man auch nicht, X76 und X83 fahren hin.

Fotos: Jörg Pawlitzke



Engagierter Pächter für Caféhaus/ Bistro in Rheinsberg gesucht

Anspruchsvoller, klassischer Neubau, zentrale Bestlage auf dem Kirchplatz, unmittelbare Nähe zu Schloss, Kammeroper, Theater.

Hochwertige künstlerische Ausstattung, individueller Architektenentwurf.

Großzügiges Entrée mit Treppenhaus und Aufzug. Vier separat zu bewirtschaftende Gasträume mit 85 Plätzen, Dachterrasse mit 40 Plätzen, Kellner- und Kuchentresen, Bartresen im 1. OG mit Bierzapfanlage, Speiseaufzug, hochfunktionale Küche für kleinen Restaurantbetrieb, Kühlager im historischen Keller, zusätzliche Terrassenplätze auf dem Kirchplatz, barrierefreier Zugang zu allen Bereichen. Nebengebäude mit Lager, Aufenthalts- und Sanitärräumen.



Für weitere Informationen und detaillierte Unterlagen schicken Sie bitte eine E-Mail an: post@koester-architekt.de



Die **Highlights**
im Oktober
präsentiert
vom
tip Berlin
www.tip-berlin.de

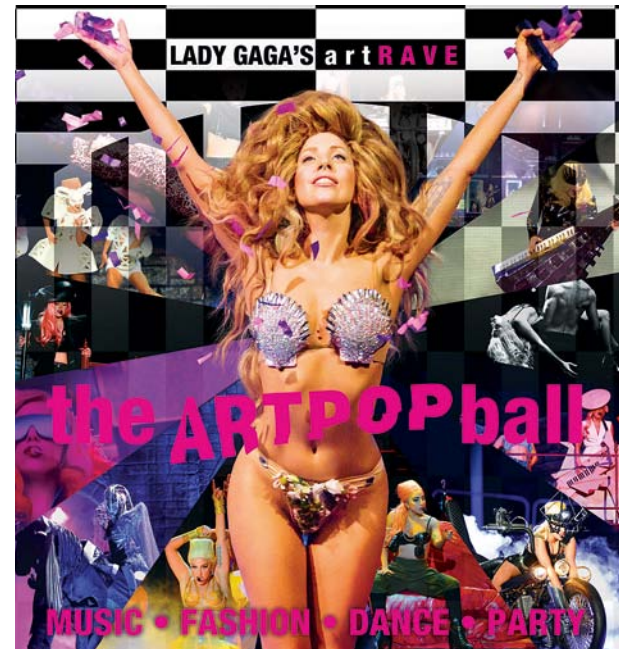
10. Festival of Lights

Bereits eine Dekade illuminieren Künstler in der beginnenden dunklen Jahreszeit die Sehenswürdigkeiten von Berlin. Dabei ist aus dem schlichten Beleuchten von Gebäuden eine eigene Kunstform geworden – die auch Nachahmer findet. Und das Leuchtspektakel entwickelte sich zum Touristenmagnet und zum Highlight des Jahres für jeden Hobbyfotografen. Der tip präsentiert am Freitag, den 17. Oktober, ab Anlegestelle Mühlendamm eine Boot-Lichterfahrt mit Single-Party (Anmeldung: fischsuchtfahrrad-berlin.de).

Fahrtipp: S+U Warschauer Str., **U1 M10, S5 S7 S75 BUS** N1, 347 Oberbaumbrücke

Infos: Festival of Lights, 10. bis 19. Oktober, Beginn mit dem Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht, Infos unter www.festival-of-lights.de

Fotos: Eberhard-Kloepffel, PressShot, aura-entertainmentgmbh



Lady Gaga

Sie ist der momentan schillerndste Star im Pop-Geschäft. Unter dem Motto „artRAVE: the ARTPOP ball“ verwandelt die wilde Entertainerin mit ihren Hits die große Arena in ein buntes und flippiges Tollhaus.

Infos: O2 World, O2-Platz 1, Friedrichshain, Do 9. Oktober, 19.30 Uhr, Karten unter www.ticketmaster.de

Fahrtipp: S+U-Bhf. Warschauer Straße **U1 M10, S5 S7 S75 BUS** N1



Falco meets Mercury

Sie zählten zu den größten Stars der 80er-Jahre: Falco, der Rapper mit dem Wiener Schmäh, und Freddy Mercury, Star der Rockgruppe Queen, werden in einer Show geehrt.

Infos: Admiralspalast, Friedrichstraße 101/102, Mitte, Di 14. und Mi 15. Oktober, 20 Uhr, Karten unter (030) 611 01 313

Fahrtipp: S+U-Bhf. Friedrichstraße, **U6 M1, Tram 12, S5 S7 S75 BUS** 147, N6



Jedermann Festspiele

Es gibt ein Wiedersehen mit der „Buhlschaft“ Barbara Wussow. Und „Jedermann“-Darsteller Georg Preuße ist bei den Berliner Inszenierungen des Bühnen-Klassikers ebenfalls ein Begriff.

Infos: Berliner Dom, Unter den Linden, Mitte, 16.– 26. Oktober, Termine unter www.jedermann-festspiele.de, Karten unter (030) 479 97 419

Fahrtipp: TXL, **BUS** 100, 200, N2, Haltestelle Lustgarten

20 JAHRE
[030]
PARTY 2014
ELEKTRO FLOOR
CHANNEL X
PHON.O
CLÉ
URBAN FLOOR
DEAD RABBIT
PLOYCEBELL
UND VIELMEHR
DO 2.10. | 22 UHR
SPINDLER & KLATT
KÖPENICKER STR. 16-17
KREUZBERG
INFO UND TICKETS:
BERLINO30.DE
VVK 10 € ZZGL. GEBÜHR, AK 15 €

SOMERSBY Carlsberg Produziert von GME

**9 Monate zahlen.
3 Monate sparen.
1 Jahr fahren.**

Günstig unterwegs

Mit dem **Abonnement** fährt man mehr als drei Monate kostenlos

Das Abonnement zahlt sich aus. 246 Euro sparen Abonnenten bei jährlicher Abbuchung gegenüber Kunden, die sich ihre VBB-Umweltkarte monatlich kaufen. Oder anders gesagt: Wer zum Jahreswechsel ein Abo abgeschlossen hat, fährt vom 27. September bis Silvester kostenlos, wenn man den Preis der Monatskarte Berlin AB zugrunde legt. Aber das Abo hat noch viel mehr Vorteile: Gerade zum Monatswechsel ist es an den Verkaufsstellen recht voll. Abonnenten ersparen sich dagegen das Schlangestehen und lassen sich das Geld bequem vom Konto abbuchen. Schon fast 400.000 Kunden haben die Vorteile des Abos für sich entdeckt.

Abgeschlossen werden kann das Abo jederzeit und dank der sogenannten Starterkarte können Neu-Abonnenten sofort losfahren. Einen besonderen Vorteil bietet die fahrCard: Mit der Chipkarte entfällt der Wechsel der Monatsabschnitte und sie kann bei Verlust gesperrt werden.

Abonnenten können außerdem die Vorteile des BVG-Clubs nutzen, darin enthalten sind satte Rabatte von mehr als 30 BVG-Partnern aus Gastronomie, Kultur, Sport und Event (siehe Seiten 30–33). **Das BVG-Abo: Drei Monate sparen im Jahr sollten Sie sich gönnen.** chr

**246,- Euro
Preisvorteil**

Bestellschein

Vertragsnummer - 0 0

mit Einzugsermächtigung für Zeitkarten mit einem Geltungszeitraum von 12 aufeinander folgenden Monaten.

Bestellschein bis zum 10. Kalendertag des Vormonats einreichen. Antrag kann auch an die u. g. Postanschrift zugeschickt werden. Der Versand der Wertabschnitte erfolgt zweimal jährlich um den 20. des Vormonats. Die Chipkarte mit EFS wird einmalig zum Vertragsbeginn zugesandt.

Abonnements mit monatlicher Abbuchung

Übertragbare Zeitkarten

- VBB-Umweltkarte (bitte Tarifbereich benennen)
- 10-Uhr-Karte (Berlin AB, BC oder ABC benennen)

Abonnements mit jährlicher Abbuchung

Übertragbare Zeitkarten

- VBB-Umweltkarte (bitte Tarifbereich benennen)
- 10-Uhr-Karte (Berlin AB, BC oder ABC benennen)

Tarifbereiche Berlin: ¹⁾Bitte Landkreise bzw. Kreisfreie Stadt benennen.

AB, BC, ABC, ABC + 1 Landkreis²⁾: ABC + 2 Landkreise³⁾ bzw. 1 Landkreis + 1 Kreisfreie Stadt⁴⁾:

Tarifbereich:

VBB-Gesamtnetz

Abonnementbeginn
Monat Jahr

Persönliche Angaben weiblich männlich Firma/Behörde (bitte deutlich schreiben und beachten: ä, ö, ü = ein Buchstabe)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Titel		Geburtsdatum	Handelsregisternummer
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname		Name	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Straße, Hausnummer		wohnt bei	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
PLZ, Ort		E-Mail*	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Telefon dienstlich*		Telefon privat*	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), 10096 Berlin,
Gläubiger Identifikationsnummer DE75BVG0000050320

SEPA-Basislastschriftmandat/Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die BVG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Geldinstitut an, die von der BVG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen. Im Rahmen der Vertragsbearbeitung wird eine Bonitätsprüfung für jeden neuen Vertrag bzw. bei Vertragsänderung durchgeführt. Die Angaben dieses Bestellscheines werden von der BVG im Rahmen der Abo-Verwaltung gemäß den datenrechtlichen Bestimmungen verarbeitet und gespeichert.

weiblich männlich Firma/Behörde (bitte deutlich schreiben und beachten: ä, ö, ü = ein Buchstabe)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname, Name	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name des Geldinstituts	
<input type="text"/>	
IBAN	
<input type="text"/>	

Datum Ort und Unterschrift des Kontoinhabers. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Im Rahmen der Vertragsbearbeitung wird eine Bonitätsprüfung für jeden neuen Vertrag bzw. bei Vertragsänderung durchgeführt. Die Angaben dieses Bestellscheines werden von der BVG im Rahmen der Abo-Verwaltung gemäß den datenrechtlichen Bestimmungen verarbeitet und gespeichert. Ich erkenne den gemeinsamen Tarif der im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zusammenwirkenden Verkehrsunternehmen (VBB-Tarif) an, in seiner jeweils geltenden, veröffentlichten Fassung. Der VBB-Tarif ist in allen BVG-Verkaufsstellen und im Internet unter www.bvg.de einsehbar und im Amtsblatt für Berlin veröffentlicht.

Datum Unterschrift des Antragstellers



Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Senator Dr. Ulrich Nußbaum
Vorstand
Dr. Sigrid Evelyn Nikutta (Vorsitzende),
Henrik Falk, Lothar Zweiniger
Sitz:
Berlin, AG Charlottenburg, HRA 31152

Abo-Service
Postanschrift
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
FVS-V11 (43311)
10096 Berlin

E-Mail
abonnem@bvg.de
Internet
www.bvg.de

Diese Spalte wird von der BVG ausgefüllt

Bestellschein entgegengenommen

Datum

Name/ Dienstausweisnummer

Startkarte ausgestellt

Nummer der Startkarte

Startkarte gültig:
von
bis

Datum

Startkarte und Quittung erhalten
(Unterschrift des Antragstellers)

EUR

Gesamtbetrag
für Startkarte erhalten

Name/Dienstausweisnummer

Personalausweis
des Kunden lag vor

Tag Monat Jahr

Abo-typ Preisstufe

Eingabe

Telefon
030 256-20124
Erreichbarkeit
Mo bis Do 7:00 – 23:00 Uhr
Fr 7:00 – 24:00 Uhr
Sa 0:00 – 24:00 Uhr
So 0:00 – 23:00 Uhr
Telefax
030 256-20149

Jetzt bewerben!

Vom **Elektroniker** bis zum **Gleisbauer**: 118 Stellen in elf Ausbildungsberufen. Ab sofort können sich Interessenten für eine Ausbildung ab 1. September 2015 bewerben



Ob als Gleisbauerin, Elektroniker oder Kauffrau für Büromanagement: Die BVG bietet nicht nur im Fahrdienst attraktive Jobs. In elf vielfältigen Ausbildungsberufen bildet das Nahverkehrsunternehmen aus (siehe Infokasten) und ist damit einer der größten Ausbildungsbetriebe der Stadt – bundesweit sogar mit Auszeichnung,

wie Timo Wille, Chef der Ausbildungsabteilung, betont. Regelmäßig komme man auf erste Plätze im ganzen Bundesgebiet. Als Gründe hierfür führt der Diplom-Pädagoge das komfortable Ausbildungszentrum, die Einbindung jüngster Entwicklungen in die Ausbildung sowie die gute Betreuung durch die Ausbilder an. „Auf einen Ausbilder kom-

→ INFOTAGE ZUR AUSBILDUNG

In diesen Berufen bildet die BVG aus: Industriekauf- frau/-mann, Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement, Personaldienstleistungskauf- frau/-mann, Fachkraft im Fahrbetrieb, Gleisbauer/in, Industriemechaniker/in, Kraftfahrzeug-

mechatroniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Mechatroniker/in, IT-Systemelektroniker/in, Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik. Mehr Infos unter www.bvg.de/ausbildung oder bei den Infotagen in vier BVG-

Kundenzentren:
 ▶ 12.11.: 14 bis 18 Uhr, U-Bahnhof Zoolog. Garten
 ▶ 18.11.: 14 bis 18 Uhr, Busbahnhof Marzahn
 ▶ 13.12.: 11 bis 15 Uhr, U-Bahnhof Rathaus Spandau
 ▶ 16.12.: 14 bis 18 Uhr, U-Bahnhof Alexanderplatz

Illustration: Etwas Neues entsteht; Foto: Oliver Lang

men in der Regel zwölf Auszubildende, das gewährleistet einen guten Lernprozess.“

Motivation und Teamfähigkeit

Bis zum 31. Dezember können sich Schüler für die 118 Ausbildungsplätze bewerben – übrigens erstmals auch ganz bequem online auf der BVG-Internetseite. Mitbringen sollten Bewerber vor allem eine gute Portion Motivation und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten. „Bei der BVG arbeitet man ständig in Teams. Und so unterschiedlich unsere Ausbildungsberufe sind, oft hat man es mit Zahlen und Rechnen zu tun.“ Timo Wille möchte indes allen Jugendlichen Mut machen, sich auf einen der begehrten Ausbildungsplätze zu bewerben. Besonders freut er sich, wenn die Frauenquote bei den Auszubildenden steigt. Mit über 30 Prozent bei den diesjährigen Azubi-Einstellungen sei man aber auf einem guten Weg.

35 Nationen arbeiten für die BVG

Ebenfalls ein persönliches Anliegen ist dem Ausbildungsleiter, dass sich noch mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund ins Vorstellungsgespräch trauen. Daher engagiert sich die BVG im Rahmen der Kampagne

„Berlin braucht dich“, gefördert durch die Beauftragte für Integration und Migration des Berliner Senats. 35 Nationen arbeiten bereits bei der BVG. Das Unternehmen wirbt unter anderem im Berliner Fenster der U-Bahn und auf den Haltestellen-Anzeigen für seine Ausbildung. Das Team von Timo Wille geht zusätzlich auf Messen und über die Berliner Tageszeitungen an die Öffentlichkeit. Eine Ausbildung bei der BVG lohnt sich: „Wir bieten spannende und sichere Arbeitsplätze“, erklärt der Ausbildungschef.

Gute Chancen auf Übernahme

Derzeit steht die BVG vor einem Generationswechsel. Bis 2030 wird fast die Hälfte der insgesamt 13.000 Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden. Zudem wächst der öffentliche Personennahverkehr kontinuierlich. Bereits jetzt garantiert die BVG eine Übernahme der Auszubildenden für ein Jahr und einen Tag. „Wir haben darüber hinaus in den letzten Jahren bereits 80 Prozent der Azubis über diese 366 Tage hinaus beschäftigt.“ Timo Wille ist daher sehr zuversichtlich, dass man das angepeilte Ziel von 2.000 Bewerbungen bis Jahresende erreichen wird.

Jörg Oberwittler



Timo Wille ist Chef der BVG-Ausbildungsabteilung.

EXKLUSIV FÜR UNSERE ABONNENTEN

Als BVG-Abonnent kann man immer richtig sparen!

Neben dem tariflichen Vorteil genießen Sie als Abonnent auch bei vielen BVG-Kooperationspartnern exklusive Vorteile und Vergünstigungen und Zusatznutzen – und das natürlich ganz einfach und ohne Verpflichtung. Um die Angebote in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie lediglich Ihren gültigen BVG-Abo-Wertabschnitt oder Ihre

fahrCard bei den jeweiligen Partnern vorlegen. Übrigens: Alle Angebote finden Sie auch in unserem monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletter, den Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, Ihres Namens und Ihrer Abo-Vertragsnummer unter Abonnement@BVG.de bestellen können. So sind Sie immer ganz aktuell über alle Angebote informiert.

Kolja Kleeberg & Hans-Peter Wodarz
PALAZZO
 Die aufregende Dinner-Show im Spiegelpalast

Sonderpreis 79 €

KULINARIK & ENTERTAINMENT DER SPITZENKLASSE

PALAZZO

Seien Sie unter den ersten Gästen von Hans-Peter Wodarz' und Kolja Kleebergs PALAZZO und genießen Sie die neue Show und das neue köstliche Menü. Bei „All you can sing“ liegt Musik in der Luft. Erleben Sie einen bunten Abend voll erstklassiger Live-Musik, Charme, Witz und preisgekrönter Artistik und genießen Sie ein köstliches 4-Gang-Gourmet-Menü des beliebten Fernseh- und Sternekochs Kolja Kleeberg.
Ihr Vorteil: 31. Oktober und 1. November um

19.30 Uhr. (Einlass 18.30 Uhr)
 Sonderpreis: 79 Euro inklusive 4-Gang-Gourmet-Menü und Show – anstelle von bis zu 145 Euro
 Kartentelefon: 01806-388 883 (0,20 Euro aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk, max: 0,60 Euro/Min.)
 Kennwort: BVG-Club

So kommen Sie hin

Spiegelpalast vor der O2 World, Mildred-Harnack-Straße 1, 10243 Berlin. S+U Warschauer Str. **U1 S5 S7 S75 M10 BUS 347, N1**

Foto: PALAZZO

10 % Rabatt

Jedermann
 BERLINER DOM
 19. – 26./10/2014

JEDERMANN

Vom 16. bis 26. Oktober finden wieder die Berliner Jedermann-Festspiele statt – für BVG-

Abonnenten zu einem Sonderpreis! Genießen Sie eine faszinierende Inszenierung und sensationelle Schauspieler. Mit Georg Preuß („Mary“), Barbara Wussow, Brigitte Grothum, Peter Sattmann, Achim Wolff, Ilja Richter u. v. a.

Ihr Vorteil:

19. Oktober, 20 Uhr. 10 % Rabatt auf den Kartenpreis.
 Kartentelefon: 479 97 419 (9–20 Uhr) Kennwort: BVG-Club

So kommen Sie hin

Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin. Lustgarten TXL, **BUS 100, 200, N2**

Sonderpreis 14 €

MATHIAS RICHLING

MATHIAS RICHLING

Deutschland to go: Das neue Programm des Stuttgarters ist wie immer spontan und tagesaktuell, dabei steht der neue

Demokratie-Aufbruch der Bürger im Mittelpunkt, denn die haben nun begriffen, dass die da oben ja eigentlich nur ihre Angestellten sind. Und es geht um die Frage: Flüchten oder standhalten?

Ihr Vorteil:

8., 14. und 23. Oktober, 20 Uhr. Sonderpreis: 14 Euro. Kartentelefon: 306 73 011 oder

karten@wuehlmaeuse.de
 Kennwort: BVG-Club

So kommen Sie hin

Die Wühlmäuse, Pommernallee 2-4, 14052 Berlin. U Theodor-Heuss-Platz **U2 BUS 104, 218, 349, M49, N2, N42, X34, X49**

Sonderpreis 19 €

EWIG JUNG

EWIG JUNG

Rock'n'Roll bis zum Schluss. Buckel hin, Falten her, auch mit schütterem Haar lässt es

sich rocken. Ein musikalischer Abend mit Timo Dierkes, Harry Ermer, Dieter Landuris, Angelika Milster, Anika Mauer, Katharine Mehring und Guntbert Warns.

Ihr Vorteil:

10. November, 20 Uhr. Sonderpreis: 19 Euro. Nummeriertes Platzkontingent im Balkon, freie Garderobe, im Anschluss Sekt-

empfang mit den Künstlern.
 Kartentelefon: 312 42 02
 Kennwort: BVG-Club
 Ständiger Vorteil: 20 % Rabatt

So kommen Sie hin

Renaissance-Theater Berlin, Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin. U Ernst-Reuter-Platz **U2 BUS M45, X9, 245, N2**

2for1

DER KLEINE KÖNIG DEZEMBER

DER KLEINE KÖNIG DEZEMBER

Der kleine König Dezember erscheint einem traurigen Mann

und hilft ihm, seine Lebenskrise zu überstehen. Gemeinsam philosophieren sie über das Leben, den Tod, was danach kommt und warum Träume im Leben so wichtig sind. Eine Kooperation der Drehbühne Berlin und des Schlosspark Theaters.

Ihr Vorteil:

16.–18. November, 26.–30.12.,

je 20 Uhr. 2 Tickets zum Preis von 1. Kartentelefon: 789 56 67-100
 Kennwort: BVG-Club

So kommen Sie hin

Schlosspark Theater, Schloßstraße 48, 12165 Berlin. Haltestelle Schlosspark Theater **BUS M48, 188, 283, N88, S+U Rathaus Steglitz U9 S1**

Foto: Jedermann-Festspiele, Mathias Richling, Iko Freese / dama-berlin.de, Moritz Weisskopf

ANDERTHALB STUNDEN ZU SPÄT

**Sonderpreis
25 €**



ihre Beziehung. Aber vor allem über das, was vor ihnen liegt: der Ruhestand! Auf humorvolle Weise sezieren die Autoren Wünsche und Nöte dieses „Vorruhestandspaares“ und je länger das Gespräch dauert, desto emotionaler und bewegender wird es. Und so kommen die beiden viel zu spät: Anderthalb Stunden. Mit Nora von Collande und Herbert Herrmann
Ihr Vorteil: 21. Oktober, 20 Uhr. 25 € statt 36 € in Preiskategorie A. Treffen mit den Künstlern im Anschluss. Buchung bis 20. Oktober unter Kartentelefon: 885 91 188.
Kennwort: Meet and Greet

Pierre und Laurence sind zum Abendessen bei Freunden eingeladen. Pierre wartet, dass seine Frau endlich fertig wird. Doch im letzten Moment beschließt sie, dass sie endlich mal reden will: über sich, ihn, die Kinder und über

So kommen Sie hin

Theater am Kurfürstendamm, Kurfürstendamm 209, 10719 Berlin. U Uhlandstr. **U1**
BUS 109, M19, M29, X10, 110, N10

MÄRCHEN-BRUNCH IM ESTREL

**Sonderpreis
26 €
Brunch-
Angebot**



Im Rahmen der 25. Berliner Märchentage öffnen sich die Türen des Estrel Hotel zu einem besonderen Vormittag. Genießen Sie Ihren Brunch inklusive Tee und Kaffee und lauschen Sie dabei den Geschichten unseres Erzählers.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in ferne, mythische Welten. Untermalt mit klassischer Musik erleben Sie einen Sonntag der besonderen Art. Übrigens: Die Berliner Märchentage stehen in diesem Jahr ganz im Zeichen Großbritanniens.

Ihr Vorteil: 9. November, 12 Uhr.
Erwachsene: 26 Euro statt 29 Euro; Kinder von 6 bis 12 Jahre: 13 Euro; Kinder bis 5 Jahre kostenfrei. Plätze nach Verfügbarkeit.
Kartentelefon: 683 122 602
Kennwort: BVG Club. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, bestehende Buchungen ausgenommen.

So kommen Sie hin

Estrel Hotel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin.
Haltestelle Ziegrastraße **BUS** M41, N79

Fotos: Thomas Grünholz, Estrel Hotel

**Sonderpreis
19 €**



DEUTSCHLAND SAGT JEIN

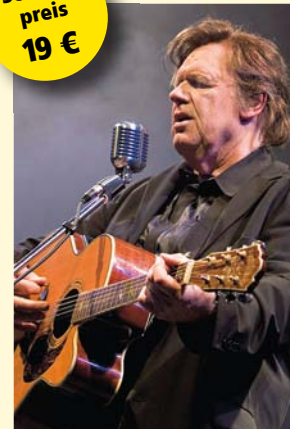
JEIN zum Mindestlohn! JEIN zur Rente mit 63! JEIN zum Ausstieg aus dem Ausstieg! – Da ist Deutschland konsequent und absolut kompromisslos! So viele JEINs sind den Stachelschweinen eine Sondermeldung wert.
Ihr Vorteil: 5. November, 20 Uhr. Sonderpreis: 19 Euro; nummerierte Plätze, freie Garderobe und ein Glas Sekt im Anschluss an

die Vorstellung in Anwesenheit der Künstler.
Kartentelefon: 261 47 95
Kennwort: BVG
Ständiger Vorteil: 20 % Rabatt

So kommen Sie hin

Die Stachelschweine im Europa-Center, Tauentzienstraße 9-12, 10789 Berlin.
Haltestelle Europa-Center
BUS M19, M29, M46; Breitscheidplatz **BUS** 100, 200

**Sonderpreis
19 €**



HELLO, I'M JOHNNY CASH

Als „Man in Black“ wurde Johnny Cash zur lebenden Legende. Sein Leben war eine Achterbahnfahrt zwischen Weltruhm und Drogenabsturz. Gunter Gabriel ist Johnny Cash. Er lässt den Unvergessenen wieder aufleben und bringt ihn auf die Bühne zurück.
Ihr Vorteil: 22. November, 20 Uhr. Sonderpreis: 19 Euro; nummeriertes Platzkontingent

im Balkon, freie Garderobe, im Anschluss Sektempfang mit den Künstlern.
Kartentelefon: 312 42 02
Kennwort: BVG-Club
Ständiger Vorteil: 20 % Rabatt

So kommen Sie hin

Renaissance-Theater Berlin, Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin. U Ernst-Reuter-Platz **U2** **BUS** M45, X9, 245, N2

Verlosung



PLÖTZLICH GIGOLO

Der Buchladenbesitzer Murray (Woody Allen) kommt auf eine Idee, um seinen Freund Fioravante (John Turturro) glücklicher und ihrer beider Geldbeutel voller zu machen. Er verkauft den sanftmütigen Floristen als Don Juan für eine Ménage-à-trois an seine Hautärztin (Sharon Stone). Obwohl Fioravante sich anfangs sträubt, hat er bald den Dreh raus – bis die Liebe das Geschäft zu vermasseln droht. Filmwebsite: www.ploetlichgigolo-derfilm.de

Ihr Vorteil: 2. November, 11 Uhr.
Wir verlosen 125 x 2 Karten. Postkarte bis 13. Oktober mit dem Stichwort „Gigolo“ an: Berliner Verkehrsbetriebe, BVG-Club (11550), 10096 Berlin.

So kommen Sie hin

Hackesche Höfe Kino, Rosenthaler Straße 40, 10178 Berlin.
S Hackescher Markt **S5** **S7**
S75 **Tram** M1, M4, M5, 12
Offizieller Kinostart: 6. Nov.

Fotos: Sebastian Rosenberg, Iko Freese / dama-berlin.de, Concorde Filmverleih



Schmerzen in den Gelenken?



6. Arthrosetag

Teilnahme kostenfrei!

Do., 30.10.14, 18-20.30 Uhr

Eine Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) 2014: Millionen Menschen mit Arthrosen in Deutschland an den verschiedensten Gelenken einschließlich der Wirbelsäule erwarten Antwort auf die Fragen:

- Was hat der Kongress Neues gebracht (insbesondere auch zur Arthrose an der Wirbelsäule)?
- Wann sollte operiert werden?
- Welche Bewegungsangebote sind bei Arthrose richtig?
- Welche weiteren Therapieformen sind sinnvoll?
- Was kann der Betroffene selbst gegen seine Erkrankung tun?

Mediziner stehen Rede und Antwort, u. a. die Professoren Dr. Bernd Kladny (Herzogenaurach) und Dr. Karsten Dreinhöfer (Berlin) sowie PD Dr. Ralph Kothe (Hamburg) und PD Dr. Marco Ezechieli (Hannover). Die Professoren Erika Gromnica-Ihle und Wolfgang Rütter übernehmen die wissenschaftliche Leitung und Moderation.

Ort: Messe Berlin, Kongressbereich Süd, Großer Saal (Eingang Messe Süd), 14055 Berlin

Information und Anmeldung:
Malte Andersch, Tel. 32 290 29 24 oder andersch@rheuma-liga-berlin.de



Schule mit Wow-Effekt

BVG und ADAC kooperieren für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Wow, staunten die Fünftklässler der Müggelschlösschenschule aus Köpenick, als die Straßenbahn eine Vollbremsung machte. Nachdem der rote Staub verfliegen war, stellten sie fest, dass der Bremsweg einer Straßenbahn knapp doppelt so lang wie der eines Pkw ist. Insgesamt zwölf Berliner Schulklassen haben im Mai und kürzlich im September an den Verkehrssicherheits-Aktionstagen teilgenommen, die im inzwischen siebten Jahr vom ADAC Berlin-Brandenburg mit Unterstützung der BVG organisiert werden.

Auf dem Straßenbahnbetriebshof Weissensee wurden die Kinder an verschiedenen Stationen auf die Gefahren des Straßenverkehrs aufmerksam gemacht. Neben einem Fahr-

rad-Parcours und einem Verkehrsquiz haben sie beim Programmpunkt „Toter Winkel“ auf dem Fahrersitz eines BVG-Busses erfahren, warum sie im Spiegel manchmal buchstäblich unsichtbar sind. Die große Nachfrage der Schulen zeige, dass das Thema Verkehrssicherheit nach wie vor aktuell und die Aufklärungsarbeit eine sinnvolle Investition sei, erklärte Jörg Becker, Leiter Verkehr und Technik des ADAC Berlin-Brandenburg. Seit 2007 haben bisher 3.600 Kinder aus 165 Schulklassen aller Berliner Bezirke an den Verkehrssicherheitstagen teilgenommen. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt fördert die Aktion mit circa 40.000 Euro. Der ADAC Berlin-Brandenburg kofinanziert rund 10.000 Euro.

Jenny Gellfart

Fotos: Sven Lambert

Auf Nummer sicher

Die Tram fährt an manchen Stellen in der Stadt mitten auf der Straße. An der Haltestelle müsst Ihr dann erst die Fahrbahn überqueren, um zu den Tram-Gleisen zu kommen. Hier müsst Ihr sehr vorsichtig sein. Autofahrer müssen zwar anhalten, wenn die Straßenbahn in den Haltestellenbereich einfährt. Geht aber auf Nummer sicher und achtet darauf, ob die Autos auch wirklich stoppen. Erst dann überquert Ihr die Straße und lauft zur Tram. Vertrauen ist gut, Kontrolle aber ist besser.

Da kommt ja meine Straßenbahn. Beinahe hätte ich sie verpasst. Nun aber schnell. Worauf sollte ich noch mal achten?

A) Ob der Fahrer mir freundlich zuwinkt.

B) Ob wirklich alle Autos anhalten.

Schreibe bis zum 25. Oktober an: Gewinnspiel@BVG.de.

Im Betreff nennst du bitte das Stichwort

„Kinderrätsel“. Zu gewinnen gibt

es einen gelben BVG-Rucksack inkl. Malbuch und -stifte.



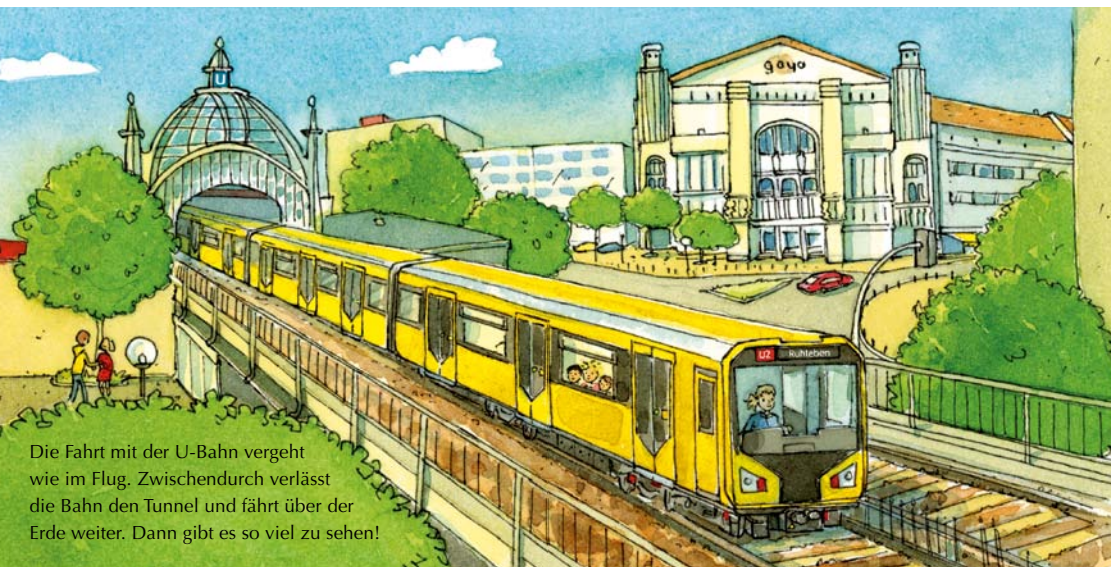
Fotos: Fotolia – Gouraud, Carlsen Verlag/Hamburg 2014, Jörg Pawlitzke

Corinna Fuchs/ Cathy Ionescu:

MIT DER BVG AUF GEBURTSTAGSAHRT
**Folge 6: Entdeckungen
 über der Erde**



Dieses Pixi-Buch gibt es für 99 Cent in allen BVG-Verkaufsstellen und in den Online-shops www.BVG.de und www.pixi.de.



Die Fahrt mit der U-Bahn vergeht wie im Flug. Zwischendurch verlässt die Bahn den Tunnel und fährt über der Erde weiter. Dann gibt es so viel zu sehen!



Wo bin ich?

Unser Bild zeigt dieses Mal keine Hintergleiskacheln, sondern einen Zugang zum Bahnsteig des prächtigen U-Bahnhofs, der 1913 eingeweiht wurde. In der Bahnsteigmitte weist der Grundstein des herrschaftlichen Gebäudes den Baubeginn vor genau 105 Jahren aus – am 3. Oktober 1909 wurde er gelegt. Das Adlermotiv findet sich übrigens auch an einem der Eingänge wieder. Wie heißt der U-Bahnhof?

Schicken Sie die Antwort bis zum 25. Oktober an redaktion@bvg.de, Betreff: Gewinnspiel Fotorätsel. Wir verlosen kleine Andenken aus dem BVG-Shop.

→ AUFLÖSUNG



Im September suchten wir nach dem U-Bahnhof Spichernstraße.

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
 Berliner Verkehrsbetriebe (BVG),
 Anstalt des öffentlichen Rechts

Chefredaktion
 David Rollik (dro) (verantwort.)

Redaktion
 Bernd Wegner (bwg)
 Kerstin Marquard (km)
 Maria-M. Covelo Boente (mmcb)
 Lars Burmeister
 Jörg Pawlitzke

Titel
 Sven Lambert

Redaktion
 BVG PLUS,
 das Kundenmagazin (11540),
 10096 Berlin
 Telefon: (030) 19 449
 BVG Call Center
 Telefax: (030) 256 28 611
 E-Mail: Redaktion@BVG.de

Produktion
 Raufeld Medien GmbH,
 Paul-Lincke-Ufer 42/43,
 10999 Berlin

Anzeigen

Raufeld Verlag GmbH
 Paul-Lincke-Ufer 42/43
 10999 Berlin
 Telefon: (030) 695 665 907
 E-Mail: anzeigen@raufeld.de

Druck

Parzeller print & media GmbH
 & Co. KG
 Frankfurter Straße 8
 36043 Fulda

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Mitarbeiter der BVG und deren Familienangehörige dürfen an den Verlosungen nicht teilnehmen.



Auf einen Blick

Alle wichtigen Adressen und Öffnungszeiten für BVG-Kunden

→ BVG-KUNDEN- ZENTREN MIT ABO-SERVICE

BVG-Zentrale Holzmarktstraße 15

Mo–Mi 09.30–17.00 Uhr
Do 09.30–17.45 Uhr
Fr 09.30–14.00 Uhr
Sa+So geschlossen

U-Bhf. Rathaus Spandau (U7)

Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa+So 10.00–17.30 Uhr

U-Bhf. Turmstraße (U9)

Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa+So 10.00–17.30 Uhr

U-Bhf. Alexanderplatz (U2/U5/U8)

Mo–Fr 06.30–21.30 Uhr
Sa+So 10.00–17.30 Uhr

U-Bhf. Zoo (U2 Richtung Pankow/U9)

Mo–Fr 06.30–21.30 Uhr
Sa+So 10.00–17.30 Uhr

Busbahnhof Marzahn (Marzahner Promenade 1)

Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa 10.00–18.00 Uhr
So geschlossen

S Köpenick (Elcknerplatz 6)

Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa 10.00–18.00 Uhr
So geschlossen

→ BVG-SERVICE- PUNKTE

U-Bhf. Hermannplatz (U7/U8)

Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa+So 10.00–17.30 Uhr

U-Bhf. Rathaus Steglitz (U9)

Mo–Fr 06.30–21.30 Uhr
Sa+So 10.00–17.30 Uhr

U-Bhf. Rathaus Steglitz (U9) Musikgenehmigung

Mi 07.00–11.00 Uhr

Flughafen Tegel (TXL)

Mo–So 07.00–22.00 Uhr

→ BVG-SERVICE- SCHALTER

U-Bhf. Leopoldplatz (U6/U9)

Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa 10.00–17.30 Uhr
So geschlossen

U-Bhf. Wittenbergplatz (U1/U2/U3)

Mo–Fr 06.30–20.30 Uhr
Sa 10.00–17.30 Uhr
So geschlossen

→ FUNDBÜRO

Potsdamer Straße 180/182

Telefon: (030) 19 449
Fax: (030) 256 28 020
Mo–Do 09.00–18.00 Uhr
Fr 09.00–14.00 Uhr
Sa+So geschlossen

→ KUNDENBÜRO FÜR ERHÖHTES BEFÖRDERUNGS- ENTGELT

Holzmarktstraße 17

A bis K
Telefon: (030) 256 29 443
Fax: (030) 256 28 015
Mo–Do 09.00–18.00 Uhr
Fr 09.00–14.00 Uhr
Sa+So geschlossen

L bis Z
Telefon: (030) 256 29 444

Fax: (030) 256 28 015
Mo–Do 09.00–18.00 Uhr
Fr 09.00–14.00 Uhr
Sa+So geschlossen

→ CALL CENTER

Telefon: (030) 19 449
Fax: (030) 256 49 256
Mo–Do 07.00–23.00 Uhr
Fr 07.00–24.00 Uhr
Sa 00.00–24.00 Uhr
So 00.00–23.00 Uhr

Alle Informationen finden
Sie auch rund um die Uhr auf
www.BVG.de

- BUSREISEN · SCHIFFS-/FLUGREISEN
- KUR-/ERHOLUNGSREISEN
- STÄDTE-/RUNDFAHRTEN
- WANDER-/ERLEBNISREISEN

Berlin-Express

LICHTERFAHRTEN IM ADVENT

Mit Entenkeulenessen in Potsdam

Sa. 29.11.14, So. 30.11.14, Mo. 01.12.14, Di. 02.12.14, Mi. 03.12.14, Do. 04.12.14, Fr. 05.12.14, Sa. 06.12.14, So. 07.12.14, Mo. 08.12.14, Di. 09.12.14, Mi. 10.12.14, Do. 11.12.14, Fr. 12.12.14, Sa. 13.12.14, So. 14.12.14, Mo. 15.12.14, Di. 16.12.14, Mi. 17.12.14, Do. 18.12.14

Wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, an **unseren traditionellen Lichterfahrten** im Advent entlang weihnachtlich geschmückter Straßen und Plätze Berlins teilzunehmen. Zuerst geht es nach **Potsdam**, wo Sie in den **urigen „Klosterkeller“** zum **Entenkeulenessen** einkehren.

Im Anschluss daran haben Sie Zeit, über den **Potsdamer Weihnachtsmarkt** zu schlendern. Danach beginnt die Fahrt durch das weihnachtlich glänzende Berlin.

Abfahrtszeiten:

12:30 OST-BF, 13:00 Steglitz,
13:30 ZOB



© Barbara Pheby - Fotolia

Leistungen:

- Komfortbus
- Reiseleitung
- Mittagessen mit Entenkeule
- kleines Präsent

pro Person € 41,-

BESCHWINGTER START IN DIE REISESAISON 2015

Samstag 31.01.2015 – Tanztee mit dem Team von Berlin-Express im Maritim Hotel Stauffenbergstraße

Auch **2015** möchten wir wieder gemeinsam mit Ihnen mit einem **beschwingten Tanztee im Ballsaal des Maritim Hotels** in die neue Reisesaison starten.

Es erwartet Sie ein buntes Programm: eine **kleine, informative Stadtrundfahrt**, unser **Live-Musiker** spielt flotte Tanzmusik und dazu gibt es **Kaffee und Kuchen**. Das Berlin-Express-Team informiert Sie über interessante

neue Reisen und beantwortet Ihre Fragen zum Programm. Wer mag, verbringt den weiteren Nachmittag im Maritim Hotel und nimmt am Abendessen teil.

Abfahrtszeiten:

12:30 OST-BF, 12:00 ZOB,
12:30 Steglitz
Rückfahrt vom Maritim:
Variante 1 – 16:30 Uhr
Variante 2 – 20:15 Uhr



Leistungen:

- Variante 1 – bis 16:30 Uhr**
- kleine Stadtrundfahrt
 - Sektempfang
 - Kaffeegedeck
 - Reiseinformationen
 - Live-Programm

pro Person € 9,-

- Variante 2 – bis 20:15 Uhr**
- inkl. Leistungen Variante 1 (siehe oben)
 - Überraschungskünstler
 - 3-Gang-Menü, Apéritif
 - Verlosung

pro Person € 36,-

EIN KLEINES GESCHENK FÜR SIE:

Die ersten 20 Buchungen einer Lichterfahrt oder der Variante 2 des Saisonstarts am 31.01.2015 erhalten einen original Berlin-Express Stoffbeutel und eine nette kleine Stoffente.

Deutschlands größte Hochzeitsmesse

HochzeitsWelt

unterm Funkturm

Messe Berlin

Eingang Nord, Halle
Masurenallee | 21 - 22

15. - 16. Nov.

10 - 19 Uhr

Ganztägig große Modenschauen!

- ♥ Rund 200 Aussteller aus allen Hochzeitsbranchen
- ♥ „Marktplatz“ mit 50 Spezialanbietern
- ♥ Vorträge, Workshops und Ideen rund um Ihre Hochzeit



Unsere Messe-Highlights

Neben unseren ganztägigen Modenschauen präsentieren wir **zwei exklusive Designermodenschauen**

Frühstück bei Tiffany

präsentiert von Brautmoden Petsch

Rock & Romantic - Brautcouture

präsentiert von Cruz Berlin

Sichern Sie sich für diese Highlights Ihre persönlichen VIP-Tickets mit Platzreservierung, unter:



berlinhochzeit.de

Das Hochzeitsportal für Berlin & Brandenburg



Berlin & Brandenburg
HOCHZEIT

Jetzt neu:



Gratis
Magazin
per Post & Internet



Auch erhältlich im
App Store

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhält eine Person einen ermäßigten Eintritt zur Messe von 9,00 € pro Person.

bvg 10/14
Gutschein